

Ein Gedicht, zugesandt von unserem Stammgast Erhard Veit aus Marpingen

Erkenne:

Hinauf zu den Gipfeln richte den Blick
Such die Freiheit nicht drunten im Tal
Ist steil auch der Weg, blick niemals zurück
Der Berg lohnt dein Mühen tausendmal

Lass dir Zeit!

Dann schaust du auch der Bergwelt Wunder
Die Einsamkeit am Berg will tief empfunden sein
Schlepp nicht hinauf des Alltags schweren Plunder
Hier sprich dich aus – mit deinem Gott allein

Hier bist du frei von Kummer und von Sorgen
Hier findet Herz und Seele ihre Ruh
Hier schöpfst du Kraft für einen neuen Morgen
Im Tal bist Spielball deiner Umwelt nur

Such nicht beim Menschen Trost in trüben Stunden
Sie kümmern selten sich um fremdes Leid
Bleib du den Bergen, der Natur verbunden
Sie sind beständiger, als Menschen unserer Zeit